

Der französische Generalstabsbericht.

Wien, 27. Jänner. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Frankreich.

26. Jänner 1917, 3 Uhr nachmittags.

Auf dem linken Ufer der Maas griffen gestern die Deutschen gegen Ende des Tages nach heftiger Beschießung an vier Stellen der Front vom Gehölz von Avocourt bis östlich des Toten Mannes an. Durch Sperr-, Infanterie- und Maschinengewehrfeuer abgeschlagen, mußten die Angreifer gegen ihre Gräben zurückgehen. Nur einigen Abteilungen gelang es, in vorgeschobene Teile des Abschnittes auf der Höhe 304 einzudringen. Bei diesem Angriff erlitten die Deutschen sehr hohe Verluste; sie ließen zahlreiche Leichen vor unsern Linien, insbesondere im Gehölz von Avocourt, liegen. Während der Nacht versuchten die Deutschen gegen kleine französische Posten nördlich von Ghilly (an der Somme) und nordöstlich von Bingre (zwischen Dife und Lisne) Handstreichs, die mißlang.

Im Oberelsaß verließen die Deutschen bei Sargisheim nach heftiger Beschießung ihre

Gräben an zwei Punkten. Unser Artilleriefeuer hielt diesen Versuch glatt auf.

Zeitweise unterbrochenes Geschützfeuer auf der übrigen Front.

Flugwesen. An der Sommefront schoß Gynnetter gestern in den französischen Linien bei Vignières sein 28. deutsches Flugzeug ab. Es bestätigt sich, daß Leutnant Heurteaux am 24. d. zwei feindliche Apparate abschöß. Der zweite fiel 1500 Meter südlich von Roequigny nieder. Auch am 25. d. schoß Heurteaux ein Flugzeug ab, wodurch die Gesamtzahl der von ihm zerstörten Apparate auf 19 steigt. Ein drittes und viertes deutsches Flugzeug zerstörte nach Luftkampf am Boden, und zwar das eine in den französischen Linien bei Altkirch, das andre südlich von St.-Etienne bei Arnes. Es bestätigt sich, daß ein deutsches Flugzeug, das von einem französischen Apparat unter Maschinengewehrfeuer genommen worden war, am 25. d. nördlich von Craonne abgeschossen wurde. Am 24. d. und in der Nacht auf den 26. d. warfen französische Bombenwerfergeschwader 210 Kilogramm Geschosse auf den Bahnhof von St.-Quentin en Bohenne, auf Baracken in Vieucourt, auf den Bahnhof und Barackenlager in Guiscard, auf den Bahnhof von Tergnier und auf militärische Anlagen südlich von Chauny.

26. Jänner, 11 Uhr nachmittags. Nach neuen Nachrichten war der gestrige feindliche Angriff auf dem linken Maasufer außerordentlich heftig; es nahmen daran mehrere deutsche Regimenter teil. Der Kampf führte an einigen Punkten bis zum Handgemenge. Am Morgen setzte uns ein lebhafter Gegenangriff unsrer Truppen in Gegend der Höhe 304 wieder in den Besitz des größten Teiles der Grabenstücke, in die der Feind eingedrungen war. Ziemlich lebhafter Geschützkampf auf dem rechten Maasufer in der Gegend Bezombaux-Loubement, in der Boevreebene, im Abschnitt Regnieville, im Abschnitt Beho, östlich von Luneville.

Luftkrieg.

Ein deutsches Flugzeug wurde westlich von Barleux durch unsre Flugzeugabwehrkanonen heruntergeschossen.

Belgischer Bericht.

Am 26. war die feindliche Artillerie auf der ganzen Front ziemlich tätig. Bombenangriff bei Hetsas.